

## Wichtige Termine und Hinweise zu INVEKOS

### 30. November 2019 - Ausbringungsverbote (CC, Aktionsprogramm):

- Beginn des Ausbringungsverbotes für **stickstoffhaltige Mineraldünger, Gülle, Jauche und flüssigen Klärschlamm** auf Dauergrünland und Ackerfutterflächen
- Beginn des Ausbringungsverbotes von **Stallmist, Kompost, entwässerter Klärschlamm und Klärschlammkompost** auf der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche

Das Ausbringen von stickstoffhaltigen Düngemitteln auf **wassergesättigten** (Böden, die kein Wasser mehr aufnehmen), auf **überschwemmten** und auf **schneebedeckten** Böden (mind. die Hälfte des Schlages ist schneebedeckt) sowie **gefrorenen** (Böden, die tagsüber nicht auftauen) ist **nicht zulässig**.

### Einreichung Herbstantrag 2019 bis spätestens 16. Dezember 2019

Mittels Herbstantrag 2019 können noch bis zum 16. Dezember 2019 **einjährige ÖPUL-Maßnahmen** neu begründet werden (z.B. Tierschutz-Weide, Tierschutz-Stallhaltung...).

Ein Neueinstieg in mehrjährige ÖPUL 2015-Maßnahmen ist nicht mehr möglich.

### 18. Dezember 2019 – Auszahlungstermine der AMA:

- Direktzahlung für das Jahr 2019 - Hauptberechnung
- Direktzahlung – Nachberechnung der Jahre 2015 bis 2018
- ÖPUL 2015 für das Jahr 2019 (Hauptberechnung - 1. Teilzahlung)
- ÖPUL 2015 – Nachberechnung für die Jahre 2015 bis 2018
- ÖPUL 2007 – Nachberechnung für die Jahre 2007 bis 2014
- Ausgleichszulage für das Jahr 2019 (Hauptberechnung - 1. Teilzahlung)
- Ausgleichszulage – Nachberechnung für die Jahre 2014 bis 2018
- Einheitliche Betriebsprämie – Nachberechnung der Jahre 2009 und 2010
- LE-Projektförderungen

Für jene Betriebe wo der AMA-Prüfbericht nicht abgeschlossen bzw. eine Vor-Ort-Kontrolle noch ausständig ist, kann für die Direktzahlung mit Datum 18.12.2019 systembedingt keine Auszahlung erfolgen. In diesen Fällen kann es erst bei der nächsten Berechnung im April 2020 zur Auszahlung der Prämien kommen.

Zu beachten ist, dass der Bescheid für die Direktzahlung sowie die ÖPUL- und AZ-Mitteilungen erst am **10. Jänner 2020** an die AntragstellerInnen versendet werden. Einsprüche bzw. Ersuchen um Richtigstellung in elektronischer Form über eAMA können erst nach Erhalt des Bescheides bzw. der Mitteilungen vorgenommen werden. Bei Bescheiden ist auf die **Einspruchsfrist von vier Wochen** zu achten. Die genauen Fristen sind der Rechtsmittelbelehrung, welche am Ende des Bescheides angeführt sind, zu entnehmen.

Detlev Lachmann